

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 1/3

LÖSUNGEN



Kandidatennummer

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.	FALL 2	Erreichte Punkte	/ Max.	Total	
1.1		/ 6	2.1		/ 4		/ 100
1.2		/ 8	2.2		/ 5	Prüfungsnote	
1.3		/ 4	2.3		/ 4		
1.4		/ 11	2.4		/ 5		
1.5		/ 9	2.5		/ 24		
1.6		/ 15					
1.7		/ 5					

Die Experten

Inhalt

1	FALLBEISPIEL AROSA BERGBAHNEN AG	3
1.1	Rechtsform und Handelsregister	3
1.2	Umweltsphären, Anspruchsgruppen	4
1.3	Nutzwertanalyse	6
1.4	Marketing	7
1.5	Finanzwirtschaftliche Zusammenhänge	9
1.6	Arbeitsvertrag/Personal	12
1.7	Versicherungen	16
2	FALLBEISPIEL POWDER SPORTS EQUIPMENT GMBH	17
2.1	Kaufvertrag, Vertragssicherung	17
2.2	Kalkulation	19
2.3	SchKG und Sicherungsmittel	21
2.4	Mietvertrag	22
2.5	Journalbuchungen	24



Wichtige Hinweise:

- Dokumentation:** Bevor Sie die Aufgaben lösen, sollten Sie sich einen kurzen Überblick über das jeweilige Fallbeispiel und die dazugehörige Dokumentation verschaffen.
- Rundungsregeln:** Wo nicht anders verlangt, runden Sie die Endresultate in CHF auf 5 Rappen und alle übrigen Resultate auf zwei Stellen genau.
- Kontenrahmen:** Sie dürfen die in Klammer genannten gängigen alten Bezeichnungen auch verwenden.
- Gesetzesartikel:** Nennen Sie immer den vollständigen Gesetzesartikel mit Absatz. Unvollständige Artikel werden nicht bewertet.

1 FALLBEISPIEL AROSA BERGBAHNEN AG

Punkte

1.1 Rechtsform und Handelsregister (6 Punkte)

Lesen Sie als Erstes die Dokumentation zur *Arosa Bergbahnen AG* durch, damit Sie über die Situation des Unternehmens umfassend informiert sind. Im Rahmen der Skigebietsverbindung zwischen Arosa und der Lenzerheide (→ **Dokumentation 1B**) wird eine Verbindungsbahn gebaut. Die Geschäftsleitung der *Arosa Bergbahnen AG* prüft für diesen Zweck die Gründung einer eigenen Aktiengesellschaft.

- a) Wie viele Franken muss gemäss Gesetz das minimale Aktienkapital dieser Aktiengesellschaft betragen? (3.5.2.1)

Betrag: **CHF 100 000.-**

1

- b) Die *Arosa Bergbahnen AG* und die *Sportbahnen Lenzerheide AG* sind die beiden Aktionäre der neu gegründeten Gesellschaft. Sie haben zusammen nur das gesetzliche Minimum liberiert. Wie viele Franken haben sie einbezahlt? Geben Sie auch den Gesetzesartikel an, in dem dies geregelt ist. (3.5.2.1)

Betrag: **CHF 50 000.-**

1

OR-Artikel: **632**

Absatz: **2**

1

Korrekturhinweis: Nur 1 oder 0 Punkte

- c) Durch welchen Schritt im Gründungsverfahren entsteht eine Aktiengesellschaft als juristische Person? Belegen Sie Ihre Antwort mit dem entsprechenden OR-Artikel. (3.5.2.1)

Antwort:

Eintrag in das Handelsregister

1

OR-Artikel: **643**

Im Herbst 2012 haben die *Arosa Bergbahnen AG* feierlich das neue Gipfelrestaurant auf dem 2653 Meter hohen Weisshorn eröffnet (→ **Dokumentation 1A**). Der Finanzbedarf für ein solches Bauprojekt ist erheblich, deshalb wurde auch eine Aktienkapitalerhöhung geprüft. (3.5.2.1)

- d) Welche Schritte sind gemäss Gesetz notwendig, damit die *Arosa Bergbahnen AG* eine Aktienkapitalerhöhung rechtsgültig vornehmen kann?

Schritt 1: **Beschluss der GV (mit öffentlicher Beurkundung)**

Schritt 2: **Statutenänderung**

Schritt 2: **Handelsregister-Eintrag**

2

Korrekturhinweis: Alle drei Schritte korrekt 2 Punkte, ein oder zwei Schritte korrekt 1 Punkt

1.2 Umweltsphären, Anspruchsgruppen (8 Punkte)

a) Die folgenden Aussagen stammen aus dem Jahresrückblick der *Arosa Bergbahnen AG*. Kreuzen Sie jeweils an, zu welcher Umweltsphäre die fett gedruckte Entwicklung gehört. (3.3.7.1)

	technologische Umweltsphäre	ökonomische Umweltsphäre	soziale/rechtliche Umweltsphäre	ökologische Umweltsphäre		
a1)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Beförderungszahlen sind wegen des starken Frankens erneut zurückgegangen.	1
a2)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Einsatz einer neuen Motorengeneration bei unseren Seilbahnen ermöglicht erhebliche Energieeinsparungen.	1
a3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Seit einigen Jahren fällt im Dezember kaum mehr Schnee , was den Start des Weihnachtsgeschäfts gefährdet.	1
a4)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Umsatz über Weihnachten/Neujahr ist rückläufig, weil Erholungssuchende während ihren Urlaubstagen zunehmend der Kälte entfliehen wollen.	1

b) Im Leitbild (→ **Dokumentation 1C**) werden verschiedene Anspruchsgruppen der *Arosa Bergbahnen AG* angesprochen. Nennen Sie zwei Anspruchsgruppen, die im Leitbild nicht angesprochen werden. Formulieren Sie zu jeder fehlenden Anspruchsgruppe in einem vollständigen Satz, wie die *Arosa Bergbahnen AG* auf diese Anspruchsgruppe hätte eingehen können. (3.3.7.2)

Anspruchsgruppe	Aussage	
Staat	Einhaltung von Vorschriften (Sicherheit, Arbeitszeiten, ...), der Raumplanung, ...	1
Lieferbetriebe	partnerschaftliche Zusammenarbeit, regionale Produkte werden bevorzugt	1
auch: Konkurrenz	individuelle Antworten	

Korrekturhinweis: Zwei Anspruchsgruppen reichen. 1 Punkt pro Zeile. Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen.

Punkte

- c) Beschreiben Sie einen Zielkonflikt zwischen der *Arosa Bergbahnen AG* und der Umweltorganisation «pro-Natura», der sich durch die Skigebietsverbindung ergibt. Halten Sie sich dabei eng an die Dokumentation (→ **Dokumentation 1B**). (3.3.7.3)

Skigebietsverbindung versus Schutz des Urdenals

- d) Folgende Aussage stammt aus einem Werbeprospekt. Welche Zielbeziehung in Bezug auf die fett gedruckten Teile der Aussage (Zielharmonie, Zielindifferenz, Zielkonflikt) trifft zu? (3.3.7.3)

«Optimal gewartete Seilbahnanlagen garantieren höchsten Komfort und **grösstmögliche Sicherheit** für unsere Gäste. Zudem **vermeidet** ein modernes Ticketsystem **langes Anstehen** vor der Kasse, um eine Tageskarte zu erwerben.»

Ihre Antwort mit Begründung:

Zielindifferenz, die Sicherheit hängt nicht mit dem Ticketsystem zusammen.

1.3 Nutzwertanalyse (4 Punkte)

Im Rahmen der Skigebietsverbindung zwischen Arosa und der Lenzerheide (→ **Dokumentation 1B**) wird eine Verbindungsbahn gebaut. Drei mögliche Varianten stehen zur Diskussion.

Diese haben verschiedene Vorzüge und Nachteile, die Sie in der folgenden Tabelle finden:

(Methode)

Bewertungstabelle

Seilbahnvariante	Förderleistung (Passagiere / h)	Energieverbrauch (in kWh)	Baukosten (in CHF)
Umlaufbahn «Swirl»	hoch, Note 5	mittel, Note 4	hoch, Note 2
Pendelbahn «Rotondo»	mittel, Note 4	gering, Note 6	hoch, Note 2
Standseilbahn «Nostalgie»	tief, Note 1	hoch, Note 2	günstig, Note 5

- a) Ergänzen Sie die Nutzwertanalyse. Sie muss für jede Seilbahnvariante den Nutzen sowie das Total der Nutzenpunkte ausweisen.

3

Bewertungstabelle

Kriterien	Gewichtung	Umlaufbahn «Swirl»		Pendelbahn «Rotondo»		Standseilbahn «Nostalgie»	
		Note	Nutzen	Note	Nutzen	Note	Nutzen
Förderleistung	40	5	.....200.....	4	.....160.....	1	.....40.....
Energieverbrauch	30	4	.....120.....	6	.....180.....	2	.....60.....
Baukosten	30	2	.....60.....	2	.....60.....	5	.....150.....
Total Nutzenpunkte	100		.....380.....		.....400.....		.....250.....

Bewertung: sehr gut = 6 bis schlecht = 1

Korrekturhinweis: Je vollständig korrekt ausgefüllte Seilbahnvariante inkl. Total Nutzenpunkte 1 Punkt

- b) Wählen Sie die beste Variante aus. Dies ist die Variante:

1

Pendelbahn «Rotondo»

Korrekturhinweis: Folgefehler aus Teil a) Total Nutzenpunkte beachten

Punkte

1.4 Marketing (11 Punkte)

Das veränderte Freizeitverhalten (→ **Dokumentation 1A**) sowie die Erschliessung neuer Märkte beschäftigt die Marketingabteilung der *Arosa Bergbahnen AG*.

- a) Nennen Sie zwei unterschiedliche Kriterien aus der Dokumentation, nach denen die *Arosa Bergbahnen AG* den Markt segmentiert. Begründen Sie jedes der Kriterien in einem Satz. Die Kriterien müssen sich auf die Dokumentation beziehen. (3.3.6.1)

1. Kriterium:

Begründung:

geografisch

Unterscheidung der Herkunft der Gäste

2

2. Kriterium:

Begründung:

Freizeitverhalten/Lebensstil

Veränderung des Freizeitverhaltens und der Präferenzen

2

Korrekturhinweis: Nur 2 oder 0 Punkte

In der Wintersaison 2012/2013 machten die *Arosa Bergbahnen AG* mit einem Plakat (→ **Dokumentation 1B**) auf die bevorstehende Skigebietsverbindung aufmerksam.

- b) Nennen Sie ein treffendes Stichwort zum markierten Element der AIDA-Formel. Erklären Sie, wie die Werbeagentur dieses «I» im Plakat umgesetzt hat. (3.3.6.3)

A I D A

Stichwort (in Englisch oder Deutsch): **Interest bzw. Interesse**

1

Erklärung:

1

Das Interesse wird durch den Schatten einer Bahn geweckt. oder

Das Interesse wird durch die Aussage «Hier bahnt sich was an» geweckt.

Korrekturhinweis: Weitere sinnvolle Antworten mit Bezug zum Werbeplakat gelten lassen

- c) Mit der Skigebietsverbindung wird das Skigebiet von Arosa und Lenzerheide zu einer der grössten Skiarenen der Alpen (→ **Dokumentation 1B**). Entsprechend hat die *Arosa Bergbahnen AG* den Marketing-Mix angepasst. Ordnen Sie folgende Aussagen den zutreffenden Ps des Marketing-Mixes zu. (3.3.6.3)

Product	Price	Place	Promotion		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Skigebiet von Arosa und Lenzerheide zählt zu den grössten und modernsten Skiarenen der Alpen.	1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Verkauf von Tageskarten erfolgt über die eigenen Verkaufsstellen, an SBB-Schaltern oder im Internet.	1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Arosa ist Gastgeber verschiedener grossartiger Sportereignisse, um den Bekanntheitsgrad als Urlaubsdestination hoch zu halten.	1

- d) Die *Arosa Bergbahnen AG* will ihren Marktanteil halten. Sie hat dazu verschiedene Massnahmen ergriffen (→ **Dokumentation 1A**). Formulieren Sie zur bereits genannten Massnahme eine weitere produktspezifische Massnahme. (3.3.6.3)

Massnahme 1: *Skigebietsverbindung mit Lenzerheide*

All-Inclusive-Angebot (Gratis Tageskarten mit einer Hotelübernachtung) oder

Massnahme 2: *Arosa Card*

1

- e) Die *Doraventa AG* ist ein Schweizer Seilbahnhersteller. Von den insgesamt 645 eidgenössisch konzessionierten Seilbahnanlagen hat die *Doraventa AG* 412 Bahnen erstellt. Die *Arosa Bergbahnen AG* betreibt neun dieser Seilbahnanlagen. Berechnen Sie den Marktanteil der *Doraventa AG*. Runden Sie das Resultat auf zwei Kommastellen. (3.3.6.1)

Berechnung Marktanteil der Doraventa AG:

Marktvolumen:	645	100,00 %
Marktanteil Doraventa AG:	412	63,88 %

1

Punkte

1.5 Finanzwirtschaftliche Zusammenhänge (9 Punkte)

In einem internationalen Wintersportort bezahlen die Gäste auch in fremden Währungen. Besonders der Euro wird oft verwendet. Führen Sie die nachfolgenden Aufträge im Zusammenhang mit der Währungsumrechnung aus.

- a) Im Prospekt für die kommende Wintersaison werden die Ticketpreise in Schweizer Franken und Euro angegeben. Eine Tageskarte kostet CHF 68.–. Berechnen Sie, wie viele EUR die Tageskarte kostet, wenn mit einem Kurs von 1.15 gerechnet wird. Das Resultat ist auf ganze EUR zu runden. (3.4.1.9)

Berechnung:

$$\text{CHF } 68.- \div 1.15 \text{ EUR/CHF} = 59.13 \text{ EUR}$$

Die Tageskarte kostet 59.– Euro

- b) Karin Imboden arbeitet an der Kasse der Talstation der Weisshornbahn. Jeden Abend bringt Karin Imboden die Bareinnahmen zur Bank, darunter auch die Einnahmen in fremder Währung. Karin Imboden fragt sich, welchen Kurs die Bank verwendet. Kreuzen Sie die zutreffenden Begriffe an. (3.4.1.9)

Devisen | Noten | Kauf | Verkauf

- c) Der Bau von Seilbahnen und die Beschaffung der Pistenfahrzeuge benötigen viel Kapital. Die *Arosa Bergbahnen AG* möchte zur Finanzierung zehnjährige Anleiheobligationen herausgeben. Diese würden zu 2,25 % verzinst. Der daraus entstehende jährliche Zinsaufwand wird mit insgesamt CHF 135 000.– veranschlagt. Berechnen Sie, wie hoch das Obligationskapital sein soll. (3.4.1.6)

Berechnung:

$$K = Z \times 100 \% \div p = 135\,000.- \times 100 \% \times 2,25 \% = 6\,000\,000.-$$

Das Obligationskapital beträgt CHF 6 000 000.–

- d) Ein Investor bemängelt, dass im Geschäftsbericht (→ **Dokumentation 1E**) eine wesentliche Kennzahl fehlt, nämlich die Eigenkapitalrendite. Begründen Sie, wieso es keinen Sinn ergibt, diese Kennzahl für das vorliegende Geschäftsjahr zu berechnen.

Begründung:

Jahresverlust, dies würde eine negative Renditekennzahl ergeben.

FALLBEISPIEL 1

Punkte

Die hohen Investitionen in Anlagen und Maschinen haben einen grossen Abschreibungsbedarf zur Folge. Die Sesselbahn Plattenhorn wurde 2002 neu erstellt. Insgesamt betragen die Baukosten für Gebäude und Seilbahntechnik CHF 6 580 000.–. Von diesem Betrag entfielen CHF 4 200 000.– auf die technischen Installationen. Die Konzession dieser Sesselbahn läuft bis ins Jahr 2022, dann sind alle technischen Installationen zu erneuern.

- e) Gehen Sie von einer gleichmässigen Wertverminderung aus.
Welches Abschreibungsverfahren wird angewendet? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an: (3.4.1.12)

1

- lineares Abschreibungsverfahren
 degressives Abschreibungsverfahren
 progressives Abschreibungsverfahren

- f) Berechnen Sie den jährlichen Abschreibungsbetrag der technischen Installationen bei einer gleichmässigen Wertverminderung. (3.4.1.12)

1

Ihre Berechnung:

Anschaffungswert: CHF 4 200 000.–
Nutzungsdauer: 20 Jahre
Jährlicher Abschreibungsbetrag: CHF 210 000.–

- g) Wie würde sich eine zusätzliche Abschreibung auf der Sesselbahn Plattenhorn von CHF 190 000.– auf den vorliegenden Geschäftsabschluss auswirken? (3.4.1.12/3.4.1.14)

1

- Der Bilanzverlust würde um CHF 190 000.– steigen.
 Die liquiden Mittel würden um CHF 190 000.– kleiner.
 Keine der obigen Antworten ist richtig.

Punkte

Um die Umsatzeinbussen teilweise auszugleichen, beschliesst die Geschäftsleitung der *Arosa Bergbahnen AG*, einen Teil der liquiden Mittel gewinnbringend anzulegen. Sobald Rechnungen eintreffen oder Löhne zu bezahlen sind, muss jedoch auf dieses Geld zugegriffen werden können.

h) Kreuzen Sie an, welcher der drei Faktoren im magischen Dreieck der Geldanlage für die Geschäftsleitung der *Arosa Bergbahnen AG* in dieser Situation am wichtigsten ist. Begründen Sie Ihre Antwort. (3.3.2.1)

1

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | Rendite |
| <input type="checkbox"/> | Sicherheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Liquidität |

Begründung:

Das investierte Geld muss jederzeit verfügbar sein.

Korrekturhinweis: Richtiges x (Begriff) und Begründung zusammen 1 Punkt

i) Die Geschäftsleitung der *Arosa Bergbahnen AG* informiert sich über mögliche Anlagestrategien. In der Empfehlung wird auch eine aggressive Anlagestrategie erwähnt. Was ist damit gemeint? Streichen Sie die **nicht** zutreffenden Ausdrücke der kursiven Wortpaare durch. (3.3.2.1)

1

Einem aggressiven Anleger ist die Rendite der Anlage ~~weniger wichtig~~ / *sehr* wichtig.

Auf Sicherheit hingegen legt er *geringen* / ~~grossen~~ Wert. In seinem Wertschriftendepot befinden sich mehrheitlich ~~Obligationen~~ / *Aktien*.

Korrekturhinweis: 1 Punkt für alle richtig markierten Ausdrücke

1.6 Arbeitsvertrag/Personal (15 Punkte)

Auf den Beginn der Wintersaison stellt die *Arosa Bergbahnen AG* jeweils neue Mitarbeitende ein. Die Tätigkeit in einem Dienstleistungsunternehmen fordert von den Mitarbeitenden viel Flexibilität und grosse Einsatzbereitschaft. Auch kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten, da einzelne Mitarbeitende mit den erlassenen Weisungen nicht einverstanden sind.

Die Personalabteilung der *Arosa Bergbahnen AG* möchte ihre Rechte als Arbeitgeberin möglichst gut ausschöpfen. Bei einigen Streitpunkten in Bezug auf das Arbeitsrecht ist der Personalverantwortliche, Stefan Huber, jedoch nicht sicher, ob Bestimmungen des OR verletzt werden.

- a) Die zwei Wochen über Weihnachten und Neujahr sind die umsatzstärksten Tage, weshalb auch der Personalbedarf am grössten ist. Deshalb hat Stefan Huber als Personalverantwortlicher die Weisung erlassen, dass die Mitarbeitenden in der Zeitspanne vom 20. Dezember bis 5. Januar keinen Urlaub nehmen dürfen.

Kreuzen Sie an, ob diese Weisung rechtlich zulässig ist oder nicht. Begründen Sie Ihre Antwort.

(3.5.1.5)

- a1) Weisung rechtlich zulässig?

Ja | Nein

Begründung:

Arbeitgeber bestimmt den Zeitpunkt der Ferien.

Korrekturhinweis: Richtiges x und Begründung zusammen 1 Punkt, nur 1 oder 0

- a2) Nennen Sie den Gesetzesartikel (inkl. Absatz), der dies regelt. (3.5.1.5)

OR-Artikel: 329c | **Absatz: 2**

1

1

Punkte

Gian Tarnutzer ist begeisterter Snowboarder. Während der Wintersaison 2013/14 arbeitet er nachmittags als Kabinenführer bei der Weisshornbahn. Die optimalen Schneesverhältnisse im Januar locken viele Gäste auf die Piste, deshalb muss die Weisshornbahn öfters fahren. Gian Tarnutzer wird von seinem Vorgesetzten im Januar zusätzlich noch für die Vormittagsschicht eingeteilt. Er ist damit nicht einverstanden, weil er morgens die noch unberührten Pisten zum Snowboarden nutzen möchte.

Kreuzen Sie an, ob diese Weisung rechtlich zulässig ist oder nicht. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie zusätzlich den Gesetzesartikel (inkl. Absatz) an. (3.5.1.5)

b) Weisung rechtlich zulässig?

Ja | Nein

Begründung:

Mitarbeitende können zu Überstundenarbeit verpflichtet werden.

diese sind betrieblich notwendig und für Gian Tarnutzer zumutbar.

Korrekturhinweis: Richtiges x und Begründung zusammen 1 Punkt

OR-Artikel: 321c | Absatz: 1

Die eidg. dipl. Buchhalterin Lukretia Jutzi arbeitet von Anfang November 2013 bis Ende April 2014 als Sachbearbeiterin in der Buchhaltungsabteilung der *Arosa Bergbahnen AG*. Gemäss Arbeitsvertrag hat Lukretia Jutzi Anspruch auf sieben Tage Ferien.

Kreuzen Sie an, ob diese Vertragsbestimmung rechtlich zulässig ist oder nicht.

Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie zusätzlich den Gesetzesartikel an. (3.5.1.5)

c) Vertragsbestimmung rechtlich zulässig?

Ja | Nein

Begründung:

Lukretia Jutzi arbeitet sechs Monate bei der Arosa Bergbahnen AG

und hat somit Anspruch auf zehn Tage Ferien.

Korrekturhinweis: Richtiges x und Begründung zusammen 1 Punkt

OR-Artikel: 329a

FALLBEISPIEL 1

Punkte

Am 1. Oktober 2013 hat Ursi Schönbauer bei der *Arosa Bergbahnen AG* eine unbefristete Stelle als Sachbearbeiterin angetreten. In der Folge des kalten und harten Winters ist Ursi Schönbauer am 10. Januar 2014 schwer erkrankt. Gemäss Arztzeugnis ist sie wegen einer Lungenentzündung bis Mitte Februar 2014 zu 100% arbeitsunfähig. Über die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sowie über die Kündigung ist im Vertrag nichts vereinbart worden. (3.5.1.5)

- d) Während welcher Zeit ihrer Arbeitsunfähigkeit kann Lukretia Jutzi den Lohn fordern? Geben Sie die genaue Dauer und den dazu passenden Gesetzesartikel an.

Antwort:

Drei Wochen

1

Gesetz: OR | **Artikel: 324a**

1

Giorgio Siciliano arbeitet seit dem 1. September 2011 als Maschinenmechaniker bei der *Arosa Bergbahnen AG*. Die langen, kalten Winter missfallen ihm, weshalb er künden will. (3.5.1.5)

- e) Wann wäre der letzte Arbeitstag, wenn Giorgio Siciliano am 8. Februar 2014 künden möchte und im Arbeitsvertrag keine Frist festgehalten ist?

Datum des letzten Arbeitstages: 30. April 2014

1

- f) Beim genauen Durchlesen des Arbeitsvertrags stellt Giorgio Siciliano fest, dass die Kündigungsfristen wie folgt geregelt sind: «*Die Arosa Bergbahnen AG* als Arbeitgeber können das Vertragsverhältnis mit einer Frist von einem Monat künden, für Giorgio Siciliano als Arbeitnehmer gilt eine Kündigungsfrist von vier Monaten.» Welche Kündigungsfrist gilt? Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie zusätzlich den Gesetzesartikel (inkl. Absatz) an. (3.5.1.5)

Gültige Kündigungsfrist: ein Monat | vier Monate

Begründung:

Unterschiedliche Kündigungsfristen sind nicht zulässig.

Bei widersprechender Abrede gilt die längere Frist.
Korrekturhinweis: Richtiges x und Begründung zusammen 1 Punkt

1

OR-Artikel: 335a | **Absatz: 1**

1

Punkte

- g) Stefan Huber ist als Personalverantwortlicher der *Arosa Bergbahnen AG* auch für die Kontrolle der Lohnausweise zuständig. Die unten abgebildete Lohnabrechnung der Kassiererin Petra Kaiser ist unvollständig. Ergänzen Sie diese Lohnabrechnung, indem Sie die korrekten Werte für die fehlenden Sozialabzüge eintragen. Berechnen Sie, wie hoch die Lohnüberweisung an Petra Kaiser ist. (3.3.4.4)

3

Bruttolohn			CHF	5 000.00
Abzüge	AHV, IV, EO	5,15 % von CHF	CHF	-257.50
	ALV	1,1 % von CHF	CHF	-55.00
	PK	CHF	CHF	-258.20
	NBU	0,8 % von CHF	CHF	-40.00
Nettolohn			CHF	4 389.30

Korrekturhinweis: Je Fehler -1 Punkt

- h) Wie hoch ist der Personalaufwand insgesamt für die *Arosa Bergbahnen AG*? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (3.3.4.4)

1

- Der Lohnaufwand entspricht dem Nettolohn.
- CHF 5000.-
- mehr als CHF 5000.-
- Keine der obigen Antworten ist richtig.

Begründung:

Der Arbeitgeber zahlt zusätzlich zum Lohn die Arbeitgeberbeiträge.

Korrekturhinweis: Richtiges x und Begründung zusammen 1 Punkt

1.7 Versicherungen (5 Punkte)

Das Wintersportgebiet von Arosa ist bekannt für seine perfekt präparierten Pisten. Dazu sind riesige, raupenbetriebene Pistenfahrzeuge im Einsatz, die als Spezialfahrzeuge auch im Strassenverkehr (braune Nummer) zugelassen sind. Urs Künzli arbeitet seit vielen Jahren als Fahrzeugführer bei der *Arosa Bergbahnen AG*. Eines Abends, kurz vor Betriebsschluss, fährt er rückwärts mit seinem Pistenfahrzeug aus der Garage. Dabei schauen neugierige Skifahrer zu. Urs Künzli bemerkt nicht, dass ein Skifahrer besonders nahe bei seinem Fahrzeug steht und fährt über dessen Skier. Es brechen beide Spitzen ab.

- a) Urs Künzli steigt sofort aus und entschuldigt sich. Er weiss, dass eine Versicherung für den Schaden aufkommt. Nennen Sie die Versicherung, welche in erster Linie für den von Urs Künzli verursachten Schaden aufzukommen hat. (3.3.4.1)

1

Versicherung: Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung

- b) Als Urs Künzli nach erledigter Arbeit eines Morgens nach Hause kommt, liegt im Briefkasten ein Schreiben der Secura Versicherung. Urs Künzli öffnet den Briefumschlag und liest den Brief. Diesen finden Sie untenstehend abgedruckt. Einige Fachbegriffe sind im Brief falsch verwendet. Streichen Sie die Fehler im Text durch. Korrigieren Sie den Fehler im dafür vorgesehenen Bereich.

4

Sehr geehrter Herr Künzli

Wir nehmen Bezug auf das Ereignis vom 16. Februar 2014 als ein Lawinnenniedergang ihr Ferienhäuschen im Stotz beschädigt hat. Für den Schaden am Gebäude kommt die ~~Haftpflichtversicherung~~ des Kantons auf. Unser Versicherungsexperte hat den Wert Ihres Mobiliars auf CHF 75 000.– geschätzt. Der versicherte Wert gemäss ihrer ~~Kaskoversicherung~~ beträgt CHF 50 000.–. Da eine ~~Doppelversicherung~~ besteht, übernimmt die Secura nur einen Teil des Schadens. Davon wird ~~die Franchise~~ von CHF 300.– abgezogen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben dienen zu können und wünschen Ihnen einen sicheren und schönen Winter.

Franz Saver
Schadensachbearbeiter Secura Versicherung

Platz für Korrekturen:

~~Gebäudeversicherung~~

~~Hausrat-/Möbiliarversicherung~~

~~Unterversicherung~~

~~der Selbstbehalt~~

2 FALLBEISPIEL *POWDER SPORTS EQUIPMENT GMBH*

Punkte

2.1 KAUFVERTRAG, VERTRAGSSICHERUNG (4 PUNKTE)

Lesen Sie als Einstieg die Dokumentation (→ **Dokumentation 2A**), dort wird die Unternehmung *Powder Sports Equipment GmbH* kurz vorgestellt.

Jeden Morgen stellt der Geschäftsführer Sebastian Schmid ein grosses Schild vor seinem Geschäft auf, mit dem verschiedene Tagesangebote mit Preisanschrift beworben werden.

- a) Beurteilen Sie aus rechtlicher Sicht, um welche Art von Angebot es sich handelt. Nennen Sie den dazu passenden Gesetzesartikel (inkl. Absatz). (3.5.1.3)

Ihre Antwort:

Unverbindliches Angebot

Gesetz: OR | **Artikel: 7** | **Absatz: 2**

Thorsten Olmer verbringt jedes Jahr zwei Wochen Skiurlaub in Arosa. Dieses Jahr hat er sich vom 2. bis 16. Februar ein Zimmer im Hotel Kulm gebucht. Am Nachmittag des 3. Februars betritt er das Verkaufslokal der *Powder Sports Equipment GmbH*. Thorsten Olmer will sich ein paar neue Ski kaufen. Sebastian Schmid, der Geschäftsführer, berät ihn persönlich. Nach einigem Abwägen entscheidet sich Thorsten Olmer für das Modell Spirit Two von Bärtschi. Sebastian Schmid verspricht, dass der Ski spätestens am nächsten Tag bis vor Ladenschluss abholbereit sei. Er werde eine Nachricht im Hotel Kulm hinterlassen, wann Thorsten Olmer den Ski abholen könne. Am 5. Februar hat Thorsten Olmer noch immer keine Nachricht erhalten.

- b) Kreuzen Sie an, um welche Art von Geschäft es sich im geschilderten Sachverhalt handelt. (3.5.1.5)

- Mahngeschäft
 Fixgeschäft
 Verfalltagsgeschäft

Begründung:

Eine spätere Auslieferung macht keinen Sinn mehr.

FALLBEISPIEL 2

Punkte

Thorsten Olmer hat bei der *Powder Sports Equipment GmbH* auch ein paar bequeme und warme Skischuhe gekauft. Er genießt jede Abfahrt sehr. Nach drei Tagen stellt Thorsten Olmer verwundert fest, dass er nasse Füße hat.

- c) Abends bringt Thorsten Olmer seine Skischuhe ins Geschäft zurück, die Schuhe sind offensichtlich undicht. Nennen Sie den Gesetzesartikel (inkl. Absatz), den Thorsten Olmer als Grundlage nimmt, um sein Recht auf Sachgewährleistung durchzusetzen. (3.5.1.5)

1

Gesetz: **OR**.....

Artikel: **197**.....

2.2 Kalkulation (5 Punkte)

Die Powder Sports Equipment GmbH bestellt 25 Paar Ski des Modells White Curver ZZ, die sie als Set mit Bindung zu verkaufen gedenkt.

Der Hersteller gewährt bei Bestellungen ab 20 Stück einen Rabatt von 6%.

Die Bezugskosten für die gesamte Sendung belaufen sich auf total CHF 87.50.

- a) Berechnen Sie den Einstandspreis für die gesamte Sendung, wenn das Skiset im Einkauf pro Stück CHF 550.– (exkl. MWST) kostet.
Stellen Sie Ihre Berechnung gut nachvollziehbar und mit den üblichen Begriffen versehen dar.
Die Beträge sind auf fünf Rappen genau anzugeben. (3.4.2.2/3.4.2.3)

2

Berechnung (Lösungsweg angeben):

Begriff	Betrag	Prozentstaffeln
Bruttoankaufspreis	CHF 13 750.00	100 %
– Rabatt	CHF –825.00	–6 %
Nettoankaufspreis	CHF 12 925.00	94 %
+ Bezugskosten (CHF 87.50.– für 25 Stück)	CHF +87.50	
Einstandspreis	CHF 13 012.50	

Korrekturhinweis:
– je Fehler –1 Punkt
– falsche/fehlende Begriffe –1 Punkt (max. –1 Punkt für Teil a und b)

Alternative Lösung, Berechnung pro Stück

Begriff	Betrag	Prozentstaffeln
Bruttoankaufspreis	CHF 550.00	100 %
– Rabatt	CHF –33.00	–6 %
Nettoankaufspreis	CHF 517.00	94 %
+ Bezugskosten (CHF 87.50.– für 25 Stück)	CHF +3.50	
Einstandspreis	CHF 520.50	

Korrekturhinweis:
– je Fehler –1 Punkt
– falsche/fehlende Begriffe –1 Punkt (max. –1 Punkt für Teil a und b)

- b) Die *Powder Sports Equipment GmbH* kalkuliert grundsätzlich mit einem Bruttogewinnzuschlag von 35%. Auf das Snowboard Tricky two soll für eine Aktion ein Kundenrabatt von 15%, jedoch kein Skonto einkalkuliert werden. Das Snowboard Tricky two kostet im Einkauf CHF 400.–.

3

Berechnen Sie, mit welchem Preis inkl. 8% MWST das Snowboard Tricky two im Schaufenster anzuschreiben ist. Stellen Sie Ihre Berechnung gut nachvollziehbar und mit den üblichen Begriffen versehen dar. Rechnen Sie auf einen Rappen genau und runden Sie das Schlussresultat auf ganze Franken. (3.4.2.2/3.4.2.3)

Berechnung (Lösungsweg angeben):

Begriff	Betrag	Prozentstaffeln
Einstandspreis pro Stück	CHF 400.00	100 %
+ Bruttogewinnzuschlag	CHF +140.00	+35 %
Nettoerlös/Nettokreditverkaufspreis	CHF 540.00	135 % 85 %
+ Kundenrabatt	CHF +95.29	+15 %
Bruttokreditverkaufspreis ohne MWST	CHF 635.29	100 % 100 %
+ 8% MWST	CHF +50.82	+ 8 %
Bruttokreditverkaufspreis inkl. 8% MWST	CHF 686.12	108 %

Korrekturhinweis:

– je Fehler –1 Punkt

– falsche/fehlende Begriffe –1 Punkt (max. –1 Punkt für Teil a und b)

Das Snowboard Tricky two ist im Schaufenster anzuschreiben mit CHF **686.–**

Punkte

2.3 SchKG und Sicherungsmittel (4 Punkte)

Am 19. Februar hat Linda Meier, wohnhaft in Affoltern, angestellt bei der städtischen Verwaltung Affoltern im Bereich Kehrrichtentsorgung, während den Sportferien bei der *Powder Sports Equipment GmbH* eine komplette Skiausrüstung im Wert von CHF 1869.– gegen Rechnung gekauft. Trotz dem Versprechen von Linda Meier, den Betrag bis am 23. Februar auf das Bankkonto der *Powder Sports Equipment GmbH* zu überweisen, ist am 25. Februar die Zahlung nach wie vor offen. Am 26. Februar mahnt Sebastian Schmid, der Geschäftsführer der *Powder Sports Equipment GmbH*, Linda Meier mit eingeschriebenem Brief. Er verlangt die sofortige Bezahlung. Auch auf dieses Schreiben erfolgt keine Zahlung. Sebastian Schmid hat keine Lust noch länger auf die Zahlung zu warten und leitet die Betreibung ein

a) Kreuzen Sie die auf diesen Fall zutreffenden Antworten an. (3.5.1.6)

3

<input type="checkbox"/> Arosa	<input checked="" type="checkbox"/> Affoltern	An welchem Ort muss Sebastian Schmid die Betreibung einleiten?
<input checked="" type="checkbox"/> Pfändung	<input type="checkbox"/> Konkurs	Welche Betreibungsart kommt hier zur Anwendung?
<input type="checkbox"/> 23. Februar	<input checked="" type="checkbox"/> 26. Februar	Ab welchem Datum kann Sebastian Schmid einen Verzugszins verlangen?
<input type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	Linda Meier hat nach Eingang des Zahlungsbefehls 30 Tage Zeit um Rechtsvorschlag zu erheben.
<input type="checkbox"/> definitive	<input checked="" type="checkbox"/> provisorische	Um welche Art der Rechtsöffnung handelt es sich, wenn Linda Meier Rechtsvorschlag erhebt?

Korrekturhinweis: 5 Richtige 3 Punkte, 4 oder 3 Richtige 2 Punkte, 2 oder 1 Richtige 1 Punkt

Auf Grund der negativen Erfahrungen mit Kunden, die ihre Rechnungen nicht bezahlen, besteht Sebastian Schmid bei Reparaturen und Skiservice auf Barzahlung. Beahlt ein Kunde nicht bar, behält er die Sache zurück.

b) Nennen Sie den Fachausdruck für das Sicherungsmittel, welches Sebastian Schmid verwendet. (3.5.1.5)

1

Ihre Antwort: **Retentionsrecht**

2.4 Mietvertrag (5 Punkte)

Zu den Geschäftsräumen der *Powder Sports Equipment GmbH* (→ **Dokumentation 2A**) gehört auch eine Werkstatt, die sich in einem Anbau befindet. Vermieterin ist die Arosa Immo AG mit Sitz in Chur.

- a) Der hervorragende Service der *Powder Sports Equipment GmbH* hat sich herumgesprochen. Immer mehr Gäste bringen ihre Skier und Snowboards zum Service. Die Werkstatt platzt mittlerweile aus allen Nähten. Sebastian Schmid, der Geschäftsführer der *Powder Sports Equipment GmbH*, will deshalb eine grössere Werkstatt mieten. (3.5.1.5)

Sebastian Schmid fragt sich, wie lange die Kündigungsfrist für die bestehende Werkstatt laut Gesetz wäre. Im Mietvertrag sind keine ortsüblichen Termine vereinbart worden. Nennen Sie die Frist und den Gesetzesartikel, welcher diese nennt.

Kündigungsfrist: 3 Monate

OR-Artikel: 266d

Korrekturhinweis: Frist und Artikel zusammen 1 Punkt

- b) Wegen eines Versehens hat Sebastian Schmid die Mietzinszahlung für den Monat April nicht ausgelöst. Am 4. April erhält er einen eingeschriebenen Brief von der Arosa Immo AG mit der fristlosen Kündigung von Ladenlokal und Werkstätte. (3.5.1.5)

Sebastian Schmid ist völlig schockiert. Er weiss nicht, wo er in so kurzer Zeit ein neues Ladenlokal mieten könnte. Eine Freundin beruhigt Sebastian Schmid und sagt ihm, dass die fristlose Kündigung ohne das Ansetzen einer Zahlungsfrist in diesem Falle nicht korrekt sei. Nennen Sie den Gesetzesartikel, auf den sich die Freundin von Sebastian Schmid beruft.

OR-Artikel: 257d

Ab wann wäre die Arosa Immo AG berechtigt, der *Powder Sports Equipment GmbH* den Mietvertrag zu kündigen, wenn Sie korrekt vorgegangen wäre?

Antwort:

Nach unbenütztem Verstreichen der 30-tägigen Zahlungsfrist.

1

1

1

Punkte

- c) Toni Schneid, der Werkstattchef, hat den Geschäftsführer der *Powder Sports Equipment GmbH* schon öfters darauf hingewiesen, dass sich in sehr kalten Nächten eine Eisschicht an einer der Aussenwände bildet. Sobald das Eis taut, tropft Wasser von der Wand, an der sich nun ein Schimmelpilz ausbreitet.

Bei einer Besichtigung der Werkstatt stellt ein Vertreter der Arosa Immo AG den Schimmelbefall fest. Er behauptet, die *Powder Sports Equipment GmbH* sei ihren Pflichten als Mieterin nicht nachgekommen und müsse deshalb für den Schaden aufkommen. (3.5.1.5)

Gegen welche Pflicht als Mieterin hat die *Powder Sports Equipment GmbH* verstossen?

Antwort:

Meldepflicht

1

Nennen Sie den Gesetzesartikel (inkl. Absatz), auf welcher sich die Arosa Immo AG bei den Schadenersatzansprüchen beruft.

OR-Artikel: 257g | **Absatz: 2**

1

2.5 Journalbuchungen (24 Punkte)

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle der *Powder Sports Equipment GmbH*.

Beachten Sie folgende Arbeitshinweise: (3.4.1.5–3.4.1.13)

- ▶ Verwenden Sie die genauen Kontenbezeichnungen oder die Kontennummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation 2D**).
- ▶ Die Mehrwertsteuer wird nach der **Saldomethode** geführt.
- ▶ Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen genau anzugeben.
- ▶ Wenn bei einem Geschäftsfall nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.

a)	Nr.	Ausgewählte Geschäftsfälle	Punkte												
	a1)	Barverkauf von Souvenir-Artikeln für CHF 270.– (inkl. 8% MWST).	1												
	a2)	Verbuchen Sie Beleg 1 → Dokumentation 2B Korrekturhinweis: Buchung ohne MWST-Buchung	1												
	a3)	Ein original Arosler-Schlitten wird einem Kunden nach Holland geliefert. Der telefonisch vereinbarte Kaufpreis beträgt EUR 330.–. Verbuchen Sie diese Rechnung. Es gelten folgende Kurse: Tageskurs 1.23, Buchkurs 1.20.	2												
	a4)	Das EW Arosa schickt die Energierechnung für das 2. Quartal. Der Rechnungsbetrag von CHF 500.– ist netto innert 30 Tagen zu bezahlen. Sebastian Schmid will das Skonto von 2% nutzen und bezahlt die Rechnung sogleich per Banküberweisung. Gefragt sind alle Buchungssätze, die mit diesem Geschäftsvorgang ausgelöst werden.	2												
	a5)	Das Konkursamt Dietikon sendet der <i>Powder Sports Equipment GmbH</i> aus einem abgeschlossenen Konkursverfahren die folgende Abrechnung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Banküberweisung Konkursdividende</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">CHF</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">960.–</td> </tr> <tr> <td>Forderungsverlust</td> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td style="text-align: right;">1 040.–</td> </tr> <tr> <td>Gesamtforderung</td> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td style="text-align: right;">2 000.–</td> </tr> </table> Den Geschäftsunterlagen entnimmt Sebastian Schmid, dass die Forderung bereits 2011 ausgebucht wurde.	Banküberweisung Konkursdividende	CHF	960.–	Forderungsverlust	CHF	1 040.–	Gesamtforderung	CHF	2 000.–	1			
Banküberweisung Konkursdividende	CHF	960.–													
Forderungsverlust	CHF	1 040.–													
Gesamtforderung	CHF	2 000.–													
	a6)	Die Quartalsabrechnung für die MWST wird erstellt. Buchen Sie die Belastung der geschuldeten Mehrwertsteuer und die anschliessende Banküberweisung. Folgende Angaben stehen Ihnen zur Verfügung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Total Umsatz</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">CHF</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">1 850 000.–</td> </tr> <tr> <td>Warenaufwand</td> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td style="text-align: right;">430 000.–</td> </tr> <tr> <td>Betriebsgewinn</td> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td style="text-align: right;">290 000.–</td> </tr> <tr> <td>Saldosteuersatz</td> <td></td> <td style="text-align: right;">5,2%</td> </tr> </table>	Total Umsatz	CHF	1 850 000.–	Warenaufwand	CHF	430 000.–	Betriebsgewinn	CHF	290 000.–	Saldosteuersatz		5,2%	3
Total Umsatz	CHF	1 850 000.–													
Warenaufwand	CHF	430 000.–													
Betriebsgewinn	CHF	290 000.–													
Saldosteuersatz		5,2%													
	a7)	Am 30.09. wird per Bank der fällige Jahreszins auf dem Passivdarlehen überwiesen sowie eine Teilrückzahlung getätigt: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Darlehenszins 6%</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">CHF</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">1 800.–</td> </tr> <tr> <td>Teilrückzahlung</td> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td style="text-align: right;">15 000.–</td> </tr> <tr> <td>Bankbelastung</td> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td style="text-align: right;">16 800.–</td> </tr> </table>	Darlehenszins 6%	CHF	1 800.–	Teilrückzahlung	CHF	15 000.–	Bankbelastung	CHF	16 800.–	2			
Darlehenszins 6%	CHF	1 800.–													
Teilrückzahlung	CHF	15 000.–													
Bankbelastung	CHF	16 800.–													
	a8)	Die alte Schleifmaschine muss durch eine neue ersetzt werden. Die <i>Powder Sports Equipment GmbH</i> kauft eine neue Schleifmaschine für CHF 8300.– gegen Rechnung. Die alte Schleifmaschine wird zum Buchwert von CHF 900.– an Zahlung genommen. Den Restbetrag bleibt die <i>Powder Sports Equipment GmbH</i> vorläufig schuldig. Die alte Schleifmaschine weist kumulierte Abschreibungen von insgesamt CHF 5900.– auf.	3												

FALLBEISPIEL 2

Punkte

Nr.	Ausgewählte Abschlussbuchungen per 31.12.	Punkte
b1)	Die Rechnung der Computa AG für die Wartung des Informatiksystems ist am Jahresende noch nicht eingetroffen. Gemäss der Offerte beläuft sich der Betrag auf CHF 1230.–.	1
b2)	Von den Forderungen aus Lieferung und Leistung der <i>Powder Sports Equipment GmbH</i> sind die folgenden Zahlen bekannt: Forderungen LL per 01.01.2013 CHF 40 200.– Forderungen LL per 31.12.2013 CHF 62 600.– Wie jedes Jahr soll die Wertberichtigung auf Forderungen LL 5 % der Forderungen LL betragen. Verbuchen Sie die Korrektur.	2
b3)	Buchen Sie den aufgelaufenen Zins auf dem restlichen Passivdarlehen (vgl. a7). Korrekturhinweis: Buchung und korrekter Betrag je 1 Punkt	2
b4)	Das Inventar zeigt eine Abnahme des Bestandes um CHF 3862.– bei der Sportausrüstung.	1
b5)	Buchen Sie das Abschlussbetreffnis der Bank Soleil gemäss Beleg 2. Zinsen und Gebühren sind getrennt zu verbuchen. → Dokumentation 2C	3

b) Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag	Punkte
b1	6570 Informatikaufwand	2300 Passive Rechnungsabgr.	1 230.00	1
b2	3805 Verluste aus Forderungen	1109 WB Forderungen LL	1 120.00	2
b3	6900 Finanzaufwand	2300 Passive Rechnungsabgr.	225.00	2
b4	4200 Handelswarenaufwand	1200 Handelswaren	3 862.00	1
b5	1020 Bankguthaben	6950 Finanzertrag	125.15	1
	6900 Finanzaufwand	1020 Bankguthaben	560.35	1
	6900 Finanzaufwand	1020 Bankguthaben	6.30	1

NOTENSKALA

Punkte

Note

92–100

6

83–91

5,5

74–82

5

65–73

4,5

55–64

4

45–54

3,5

36–44

3

27–35

2,5

18–26

2

9–17

1,5

0–8

1